

Ressort: Politik

Linksfraktionschef kritisiert "Starke-Familien-Gesetz"

Berlin, 09.01.2019, 17:56 Uhr

GDN - Linksfraktionschef Dietmar Bartsch hat das vom Bundeskabinett beschlossene "Starke-Familien-Gesetz" kritisiert und der Bundesregierung vorgeworfen, nicht genügend gegen Kinderarmut zu unternehmen. "Kleine Schritte werden dem Ausmaß des Problems nicht gerecht, auch wenn dieses Gesetz ein Schritt in die richtige Richtung ist", sagte Bartsch den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben).

Das "Starke-Familien-Gesetz" nehme nur einen Teil der von Armut betroffenen Kinder ins Visier. "Die Kinderarmut in Deutschland verlangt eine mutige und entschlossene Reform." Auch der Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbands, Ulrich Schneider, bemängelte das "Starke-Familien-Gesetz" als "kleinlich gestrickt". Das Gesetz werde "seinem eigenen Titel nicht gerecht", sagte Schneider den Funke-Zeitungen. So sei die Erhöhung des Schulgeldes beispielsweise nicht kostendeckend. Eine einfache und unkomplizierte Armutsbekämpfung könne mit dem Gesetz nicht erreicht werden. "Einzelne Familien wird es sicherlich freuen, aber generelle Probleme werden damit nicht gelöst."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-118130/linksfraktionschef-kritisiert-starke-familien-gesetz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com